

Projekttitle

Wasserexperimentierplatz

E-Mail Adresse

kath.kita.st.franziskus@freenet.de

Projektträger

kath. Kita St. Franziskus

Koordinator

Agnes Pick

Projektlaufzeit

Februar 2016 - Juli 2016

Zielgruppe(n)

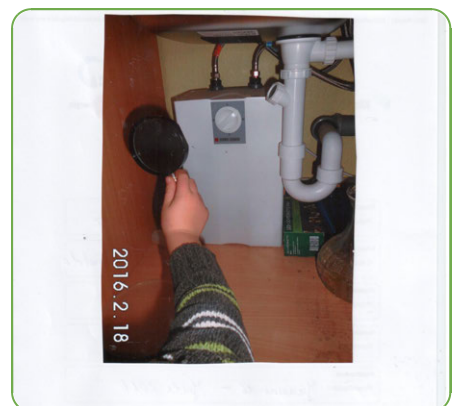
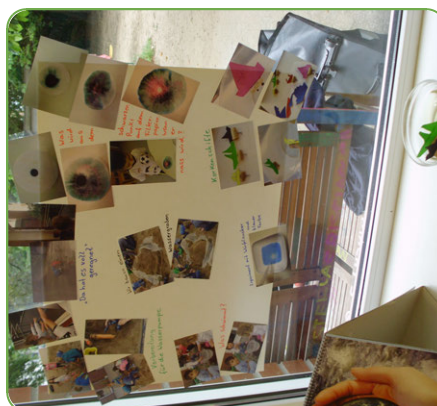
Vorschulkinder im Alter von 2-6 Jahren; Erwachsene

Schwerpunkte

- Bildungsangebot für:
 Kinder
 Jugendliche
 Erwachsene
 Maßnahme zur Kommunikation und/oder Vernetzung
 Öffentlichkeitsarbeit

Projektziele

- Klimaschutzbildung in (Bildungs-) Einrichtungen, Institutionen, Verbänden oder Firmen
 Fördern klimafreundlichen Alltagsverhaltens und Konsums
 Fördern klimafreundlichen Dienstleistens und Wirtschaftens
 Einbinden der Nachhaltigkeitssäulen:
 Ökologie
 Ökonomie
 Soziales



Beschreibung von Projekt- inhalt, -verlauf und -erfolg

Im Februar 2016 begannen wir mit der konkreten Umsetzung unserer Projektidee: Ein Wasserexperimentierplatz sollte bis Sommer den Kindern zur Verfügung stehen. Eine richtige Wasserpumpe sollte her mit ganz viel freiem Material, um selbst aktiv werden und Wassererfahrungen machen zu können.

Unsere Ziele/Inhalte waren vielfältig: Wozu brauchen wir Wasser - wo kommt es im Alltag vor - wo kommt es her - warum müssen wir mit Wasser sorgfältig umgehen - wie können wir Natur unterstützen, das alles im Gleichgewicht bleibt und wir nicht nur ausbeuten - viel kreatives Tun - eigene Erfahrungen sammeln -

Da passten zunächst super die Angebote unseres EineWelt-im-Veedel AKs dazu. Wir konnten die Ausstellung "Recht auf Wasser" in unserer Kirche und im Pfarrheim mit eigenen Ideen mitgestalten und 3 Bildungsangebote für Erwachsene zu den Themen "Wasser", "Klimaschutz" und "Recht auf Wasser" nutzen. Alles Angeboten waren überraschend gut besucht.

Unsere Kinder wurden schon bei den ersten Aktionen zu fleißigen Mitstreitern und kreativen Künstlern: der Wasserkreislauf wurde erarbeitet und plastisch dargestellt - die Wasserdetektive machten sich auf den Weg durch den Alltag, die Kita und die Umgebung, um zu entdecken, wofür wir alles Wasser brauchen, wo es herkommt, wo es hinget, - die Kinder schufen eine intakte natürliche Wasserwelt und im Gegensatz dazu, stellten sie die Wasserverschmutzung auch dar. Alles wurde bei der Ausstellung gezeigt und von den "Großen" bewundert.

Weiter ging es mit einem "Wasserworkshop", bei dem schon Bekanntes wiederholt wurde, aber auch Neues dazu kam und vor allem mit Wasser Überraschendes ausprobiert werden konnte.

Experimentieren mit Wasser - unter Anleitung aber auch selbstständig - stand eigentlich jeden Tag auf dem Plan. Hier zeigten die Kinder großes Interesse. Hier konnte man was tun und es passierte was! Es gab so richtig AHA-Momente.

Die Besuche eines Wasserspielplatzes, auf dem das Wasser sogar aufsteigen konnte (wurde sofort in der Kita auch ausprobiert - und es klappte mit der richtigen Technik) und des Wasserwerks in Weiler mit Führung sowie unser Projektfest gehörten zu den Highlights.

Unser Projekt ging dann mit der Vorbereitung unseres Projektfestes Ende Juni seinem Ziel entgegen. Der Nachmittag war gefüllt mit "Wasserspielen" für Jung und Alt, "Ausstellung unserer Aktionen und Darstellung der Inhalte" und natürlich der feierlichen Enthüllung unserer richtigen echten Wasserpumpe. Das war ein "Mordsgaudi". Das Fest war sehr gut besucht und die Erwachsenen zeigten großes Erstaunen, was die Kinder in dieser intensiven Zeit so alles gelernt, geschaffen und vor allem, wirklich verstanden haben.

Die letzten Tage vor den Ferien haben die Kinder dann noch die tollen neuen Materialien mitsamt der Pumpe in der großen Sandfläche ausprobieren können.

Den Kindern fällt jetzt im Alltag so Vieles auf, dass sogar wir Erwachsenen oft ins Staunen geraten. Also: Ein gelungenes Projekt mit vielen Nebeneffekten!

